

Tagung mit geballtem Know-how - Land und DB AG wollen noch mehr für Bahnhöfe tun

Hannover, den 17.10.2002. Eine von der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) und dem Niedersächsischen Städtetag organisierten Fachtagung stellte heute die Bahnhöfe als Visitenkarten für Bahn, Städte und Gemeinden in den Mittelpunkt. „Ihr Beitrag zum Stadtbild wird noch immer unterschätzt. Neben der Verbesserung von Öffentlichem Personennahverkehr auf Straße und Schiene sind auch moderne Bahnhöfe eine Chance zur Verbesserung von Lebensqualität“, so der niedersächsische Innenminister Heiner Bartling in seiner Begrüßung. DB Station&Service und das Land Niedersachsen wollen gemeinsam mindestens 70 Millionen Euro in die Modernisierung von Stationen investieren. Dafür wird das Land sein Programm „Niedersachsen ist am Zug“ bis 2007 verlängern und die einzelnen Maßnahmen überwiegend mit Zuschüssen finanzieren. „Wir freuen uns, dass Niedersachsen für Kommunen Anreize schaffen wird, sich für ihre Bahnhöfe zu engagieren“, erläuterte der Präsident des Niedersächsischen Städtetags, Ulrich Mädge, dazu einleitend.

„Das Land erwartet, dass auch die DB AG und der Bund nicht nur in Gleise, sondern auch in Bahnhöfe investiert“, betonte der Geschäftsführer der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), Dr. Wolf Gorka in seinem Auftaktreferat. In den vergangenen 5 Jahren seien bereits 20 % der 360 niedersächsischen Stationen erneuert worden, so Gorka weiter. Dazu zählten die S-Bahnstationen rund um Hannover aber auch Lüneburg oder so herausragende Projekte wie der Hundertwasserbahnhof in Uelzen. Künftig würden vorrangig kleinere Bahnhalte im ländlichen Raum modernisiert.

In jüngster Zeit wurden in Zusammenarbeit mit DB AG und Kommunen 13 Stationen zwischen Osnabrück, Vechta und Bremen erneuert. Sie werden am 3. November eingeweiht. Insgesamt werden 30 Stationen im Weser-Ems-Gebiet mit 15 Millionen Euro Landesförderung zu attraktiven Bahnhalten umgebaut.

Der Vorstandsvorsitzende der DB Station&Service AG, Wolf-Dieter Siebert, führte ergänzend aus: Gemeinsam mit dem Land wollen wir das Investitionsprogramm von Frau Dr. Knorre „Niedersachsen ist am Zug“ mit Hilfe des Sofortprogramms weiter ausbauen und insgesamt über 200 Stationen bis Ende 2004 modernisieren. Wir streben mit dem Land Niedersachsen den Vertragsabschluß über diese umfassende Aufwertung der ersten Tranche (mehr als 50 Bahnhöfe) noch in 2002 an.“

In drei weiterführenden Foren wurde mit den über 150 Teilnehmern an konkreten Beispielen u. a. diskutiert: Wie kann der Standort Bahnhof zur Aufwertung der Gemeinde beitragen? Wer ist in wel-



cher Phase der richtige Gesprächspartner? Wer erarbeitet am besten ein Nutzungskonzept für ein Bahnhofsgebäude, das auch dem Fahrgast dient?

Die LNVG und Vertreter von Städten und Gemeinden haben an diesem Tag in konzentrierter Form Erfahrungen ausgetauscht und Wege zu gemeinsamen Erfolgen entwickelt.

Kontakt:

Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), Karin Thümlein, Tel: 05 11/3 48 53 58